

# Burgholzer feiern im sanierten Haus

Mehr als 200 Besucher kamen am Sonntag zum Dorf- und Backhausfest · Arbeiten fast beendet

Burgholz. Vor und im Burgholzer Bürgerhaus feierten am Sonntag die Gäste das Dorf- und Backhausfest.

von Michael Rinde

Bis zum frühen Nachmittag waren es bereits 200 Besucher, die am Sonntag zum Burgholzer Dorf- und Backhausfest kamen. Viele Gäste, die den Weg zum Dorfgemeinschaftshaus gefunden hatten, nutzten die Gelegenheit, noch einmal auf den Hunburturm zu steigen. Denn der wird in absehbarer Zeit für weitere Sanierungsarbeiten gesperrt, die Aufträge sind inzwischen vergeben. Der Turm braucht einen neuen Anstrich, Verschraubungen werden ersetzt und die Besucherplattform wird umgestaltet und bekommt einen neuen Blitzableiter.

Am Samstagmorgen, um 7 Uhr, hatte die heiße Phase der Vorbereitungen für das Backhausfest begonnen. Vom Morgen bis zum frühen Abend backten Burgholzer dort Roggenbrot und verschiedene Kuchen. Organisator des Festes waren wie bereits in der Vergangenheit Burgholzer Vereine. Der Ofen des 1992 wieder aufgebauten Backhauses blieb aber auch am Sonntag nicht kalt. Am Nachmittag schoben die beiden Bäcker Jürgen Sachs und Anja Happel Pizza-bleche und Zwiebelkuchen in den Ofen. Wer lieber etwas Herzhaftes essen wollte, griff zum Wildschweingulasch. 150 Portionen davon gingen bis



Anja Happel und Jürgen Sachs schoben ein Blech mit Zwiebelkuchen in den Ofen des Backhauses. Fotos: Michael Rinde

zum Sonntagmittag über die Theke. Für die Burgholzer war dieses Dorf- und Backhausfest ein ganz besonderes Ereignis. Zum zweiten Male nach zweieinhalb Jahren Umbaupause konnten sie ihr Gemeinschaftshaus wieder nutzen. Beim Kirchenjubiläum im Sommer stand der große Bürgerhaussaal erstmals wieder zur Verfügung. In Eigenleistung haben Burgholzer Bürger den Umbau auf sich genommen. Er ist ein zentrales Projekt im noch lau-

fenden Dorferneuerungsprogramm. „Zu 95 Prozent sind wir fertig“, freut sich Ortsvorsteher Björn Debus. Im Oktober wollen die 20 direkt am Umbau beteiligten Bürger die Restarbeiten erledigen. Dann folgt die offizielle Wiedereinweihung. Im Januar übernimmt dann ein Förderverein das Gemeinschaftshaus (die OP berichtete) von der Stadt.

Jeder Euro Erlös, den die Burgholzer bei ihrem Fest am Sonntag eingenommen haben,



Zweieinhalb Jahre lang arbeiteten Burgholzer Bürger am und im Dorfgemeinschaftshaus.

bleibt im Dorf. Das hat in dem Kirchhainer Stadtteil mit 420 Einwohnern Tradition. Das Geld fließt zum Beispiel in die Ausstattung des Gemeinschaftshauses.

Im nächsten Jahr, so die Idee der Burgholzer, wollen sie sich auch noch einmal dem Backhaus widmen. Dort stehen kleinere Arbeiten an: Eine neue Zwischendecke soll eingezogen, der Putz ausgebessert werden. Außerdem ist in der Planung, den Schornstein etwas

zu verlängern. „Dann werden Anlieger weniger durch den Rauch gestört“, sagt Debus.

Das Backhaus wird in Burgholz schließlich nicht nur bei Festen intensiv genutzt. Etwa alle zwei Wochen heizen zwei Bäcker dort den Ofen an, um Burgholzern die Gelegenheit zum Brotbacken zu geben. „Wir wollen bald zusätzliche Bäcker aus dem Dorf anlernen, um die beiden etwas zu entlasten“, sagt der Burgholzer Ortsvorsteher.

## MELDUNGEN

### SV Großseelheim erhält Gütesiegel Pro Gesundheit

Großseelheim. Der Sportverein Großseelheim erhält vom Landessportbund über den Sportkreis Marburg das Gütesiegel Pro Gesundheit überreicht. Der Verein bietet ein vielfältiges Bewegungsangebot: Schon die Kleinsten ab dem ersten Lebensjahr werden spielerisch mit dem Thema Bewegung vertraut gemacht. Montags ist Turnstunde von 14 bis 16 Uhr für Kinder im Alter von eins bis drei Jahren. Dienstags gibt es drei Gruppen: von 14 bis 16 Uhr für Kinder von fünf bis sieben Jahre und von 16 bis 17 Uhr ab acht Jahre. Alle Übungsstunden finden in der Turnhalle der Grundschule statt. Außerdem bietet der Verein ab 27. September ein „spielerisches Nordic Walking“ für Kinder an. Anmeldungen und weitere Informationen bei Margret Müller, Telefon 064 22 30 93.

### Tankbetrüger schlägt in Kirchhain zu

Kirchhain. Knapp 50 Liter Benzin tankte ein unbekannter Autofahrer am Sonntag, mit einem dunklen Fahrzeug an einer Tankstelle in der Frankfurter Straße. Ohne zu zahlen verließ er um 9.15 Uhr das Gelände und flüchtete unerkannt. Der Polizei liegt keine Beschreibung des „Tankbetrügers“ vor. Der Schaden beläuft sich auf etwa 70 Euro. Verdächtige Beobachtungen an die Polizei Stadtlendorf, 064 28 9 30 50.

## Waisenhaus in Mombasa macht Fortschritte

Kirchhainer Rotes Kreuz unterstützt Hilfsprojekt mit 1 500 Euro

von Karin Waldhüter

Kirchhain. Im Turmzimmer des Bürgerhauses überreichte der DRK-Ortsverein Kirchhain eine Spende von 1 500 Euro an Mareike und Claus Müller. Mit dem Geld will das Kirchhainer Ehepaar den Bau eines Waisenhauses für aidskranke Kinder im kenianischen Mombasa unterstützen. Den Check überreichte der Ortsvereinsvorsitzende Helmut Buskies im Beisein des Vereinsvorstands. Seit einem Urlaub im März vergan-

genen Jahres, während dem das Ehepaar Müller auf die menschenunwürdigen Lebensumstände in einem Kinderheim in der Nähe von Mombasa aufmerksam wurde, setzen sie sich für ein menschenwürdiges Leben der 25 Aidsweisen ein (die OP berichtete).

Im Frühjahr begann der Bau des Waisenhauses, dem inzwischen nur noch das Dach fehlt. Am 28. September werden Mareike und Claus Müller wieder für drei Monate nach Mombasa reisen. Dann sollen die

Kinder in ihr neues Heim einziehen können. „Bis dahin müssen Betten und Mobiliar vor Ort in Auftrag gegeben werden, damit die Kinder dann zum ersten Mal in ihrem Leben in einem Bett schlafen können“, sagte Mareike Müller während der Spendenübergabe.

In den drei Monaten will es das Ehepaar auch schaffen, Hühner und Ziegen zu kaufen und mit den größeren Kindern einen Garten anzulegen. Auch das sei wieder ein Stück Selbstständigkeit, so Müller.

Drei Punkte seien Teil der täglichen Betreuung der Kinder: die Versorgung mit Lebensmitteln, die medizinische Betreuung und das Unterrichten der Kinder. All das sei aber noch lange nicht zu hundert Prozent ausgebaut, sagte Mareike Müller.

Wer mehr über die Hilfsaktion wissen möchte, kann sich unter der Rufnummer 064 22 / 2668 oder im Internet unter der Adresse [www.shiningorphans.com](http://www.shiningorphans.com) informieren.



Der Ehrenvorsitzende des DRK-Ortsvereins Kirchhain Heinrich Röder (links) und der Vorsitzende Helmut Buskies (rechts) überreichten die Spende an das Ehepaar Mareike und Claus Müller.

Foto: Karin Waldhüter



Bodo Eckert (hinten, Mitte) und Karl-Heinz Zinser (hinten, rechts) überreichten einen symbolischen Scheck an die Kinder der drei Tanzgruppen des TSV Mengersberg. Foto: Karin Waldhüter

## Rotary Club spendet für neue Musikanlage

TSV Mengersberg erhielt 1 010 Euro

von Karin Waldhüter

Mengersberg. Der Rotary Club Marburg spendete 1 010 Euro an den TSV Mengersberg. Das Geld kommt den Mitgliedern der drei Tanzgruppen zugute, die von dem Geld eine neue Musikanlage anschaffen.

Bodo Eckert, der Präsident des Rotary Clubs Marburg überreichte in der Grundschule die Spende an 35 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren und an Tanzleiterin Anette Zinser.

Der Rotary Club hatte im August einen geselligen Abend in

der Gecksmühle in Appenhain veranstaltet. 63 Mitglieder spendeten für den guten Zweck – insgesamt kamen 1 010 Euro zusammen, die in eine Musikanlage fließen, mit der die Turnhalle der Grundschule besser beschallt werden soll.

Die jüngeren Kinder üben während der Übungsstunden freies Bewegen zur Musik, erste Tanzschritte und kleine Gestaltungen. Die älteren Mädchen trainieren Tanzen, Singen, und Staffellaufen und testen ihr Können mit der Teilnahme an Wettkämpfen.

## 200 Zuhörer kommen zum Liederabend in den Pfarrheimgarten

Der Männergesangsverein Mengersberg begrüßte zahlreiche Gastchöre

Mengersberg. Zum ersten Mal veranstaltete der Männergesangsverein (MGV) Mengersberg einen Liederabend. Unterstützt wurden die Mengersberger Sänger von mehreren Gastchören.

von Volker Vöhl

Den Liederabend gestaltete der MGV in einem Festzelt im Mengersberger Pfarrgarten. Das Zelt war gleich zu Beginn voll besetzt. Der Vorsitzende des MGV Mengersberg Heinrich Hainmüller lobte die Gastchöre für ihr Kommen. Hainmüller hob die Geselligkeit des Liederabends hervor, „ohne Festreden und Protokoll soll der heutige Abend ein musikalischer Genuss für die Gäste werden“.

Eröffnet wurde der musikalische Reigen durch den MGV Mengersberg unter der Leitung von Berthold Möller. Mit Liedern wie „Harmonie“, „Bis Abend um halb Neun“ und „Unser Schiema“ sorgten sie gleich für eine gute Stimmung im Festzelt. Viele von den mehr als 200 Gästen schunkelten gleich bei den ersten Liedern mit.

Der Gesangsverein aus Mi-



Die Sänger des MGV Mengersberg stimmten die Besucher gleich zu Beginn des Programms auf den Abend ein.

Foto: Volker Vöhl

chelsberg mit Dirigent Ottokar Goebel folgte mit den Liedern „Wer recht in Frieden werden will“ und „Schön Blümlein“. Der Gesangsverein aus Berns-

burg „mit Chorleiter Anti Stein, sang für die Gäste vom „herrlichen Rheinland“ und „Sonnenaufgang“ Mit ihren lustigen Liedern „Rock zerrissen“ und

Harmonikagruppe aus Mengersberg. Der MGV Mengersberg wurde 1920 gegründet und von den 82 Mitgliedern sind 36 als Sänger aktiv.

„Beim Kronenwirt“ begeisterte der gemischte Chor aus Zella unter der Leitung von Thomas Klein. Zwischendurch wurde frisch gebackenes Backhausbrot von den hiesigen Frauen angeboten. Es war bei den Gästen sehr beliebt. Nach dieser „leckeren Stärkung“ trugen alle Chöre nochmals ihr musikalisches Können vor. Der Liederabend endete mit dem Auftritt der